**Verspätungen**

* Verspätungsliste auslegen: wer zu spät kommt trägt sich wortlos mit Uhrzeit und Grund ein und geht schweigend zum Platz, Konsequenzen erfolgen später. So wird dem/der Ankommenden die Bühne entzogen und der Unterricht nur minimal unterbrochen. Die Lehrkraft nimmt die Verspätung aber trotzdem zur Kenntnis und die/der Zuspätkommer/in weiß um die Konsequenzen, die dann aber auch immer erfolgen sollten

**Toilettengang**

* Bestimmte Zeiträume für Toilettengänge sperren z.B. die ersten 15 Minuten nach der Pause, die letzten 15 Minuten vor der Pause
* Nonverbale Zeichen für Bitten um Toilettengänge vereinbaren, auch nonverbal erlauben oder verneinen
* Nur eine Person gleichzeitig gehen lassen, das verhindert Lautstärke auf dem Gang
u. Ä.
* Handy vorher abgeben lassen

**Interventionsrituale**

* Geduldsfäden: zwei Fäden an die Tafel malen, bei Störungen eine Faden kürzen
 (damit mahnt man wortlos Konsequenzen an)
* Ampelkarten, die laminiert sind, dann kann man sie mit Folienstift mit den Namen der Störer beschriften, so können sie auch dem nächsten Kollegen übergeben werden und den ganzen Tag weitergeführt werden. Grün: erste Ermahnung, Gelb: zweite Ermahnung, Rot: Konsequenz, die bekannt ist.
* Ermahnender Finger: nur den Namen des Störers sagen, dann den ersten Finger hochhalten, bei der zweiten Störung den zweiten Finger, bei der dritten Konsequenz, z: B. mit Arbeitsauftrag in eine andere Klasse setzen.